



Qualität von Beschäftigung

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Dreiviertel der weltweit 3,3 Milliarden Beschäftigten verfügen weder über Sicherheit am Arbeitsplatz noch über ein existenzsicherndes Einkommen. Jede und jeder fünfte Beschäftigte gehört zu den working poor, lebt also trotz Erwerbstätigkeit in Armut. Viele Beschäftigte sind weder gegen Risiken wie Unfall, Krankheit oder Jobverlust abgesichert, noch haben sie die Möglichkeit, ihre Rechte einzuklagen. Ein Blick auf die Arbeitslosenstatistik eines Landes greift daher zu kurz. Vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern ist die Qualität der Beschäftigung häufig unzureichend. Die Arbeits- und Einkommensbedingungen beeinflussen aber maßgeblich die Lebensqualität von Erwerbstätigen. Wird dieser Zusammenhang langfristig ignoriert und wachsen gleichzeitig soziale Ungleichheiten, kann dies den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes beeinträchtigen; ganz zu schweigen von der Missachtung von grundlegenden Menschenrechten.

Unser Lösungsansatz

Als GIZ unterstützen wir daher Regierungen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen weltweit dabei, heute und in Zukunft gute Voraussetzungen für mehr und bessere Beschäftigung zu schaffen.

- » Mit der Förderung von besseren Systemen und Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik sowie der sozialen Sicherung helfen wir den einzelnen Beschäftigten, ihre Rechte zu bewahren, sich gegen Risiken abzusichern und eine existenzsichernde und produktive Beschäftigung aufzunehmen.
- » Auf betrieblicher Ebene setzen wir uns für mehr Sicherheit, Gesundheit und Gleichstellung am Arbeitsplatz ein.
- » In der Ordnungspolitik engagieren wir uns dafür, dass Arbeitnehmerrechte respektiert und gesetzlich abgesi-

chert werden. Zudem wirken wir darauf hin, dass informelle Beschäftigungsverhältnisse langfristig formalisiert werden.

- » Auf politischer Ebene unterstützen wir die Interessenvertretung und Zusammenarbeit aller Schlüsselakteure vor Ort, z.B. im Rahmen regionaler oder nationaler Dialogplattformen für mehr und bessere Jobs.

Bei unserer Arbeit orientieren wir uns am Decent Work-Ansatz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die ein Recht auf menschenwürdige Arbeit fest schreibt, sowie dem Leitsatz der Agenda 2030 „Leave No One Behind (LNOB)“. Wir binden Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und Beschäftigte aus unseren Partnerländern aktiv in die Entwicklung eines passenden Unterstützungsansatzes mit ein – häufig in enger Abstimmung mit den deutschen politischen Stiftungen.

Leistungen

Wir bieten unseren Partnern fachliche und methodische Beratung. Zudem führen wir Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Inhaltlich setzen wir den Schwerpunkt auf die Analyse der Arbeitsmärkte sowie Beratung zur Schaffung existenzsichernder und produktiver Beschäftigung:

- » Wir beraten zu angemessenen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, geschlechterangepasste Arbeitsbedingungen, Gesundheitsvorkehrungen und Umweltschutz im Arbeitsumfeld.
- » Wir unterstützen den Auf- und Ausbau sozialer Sicherungssysteme und betonen die Verknüpfung zwischen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (zum Beispiel durch den Aufbau von Unfallversicherungen).
- » Wir beraten zur Durchführung von Arbeitsmarktanalysen und dem Aufbau von Arbeitsmarktinformationssystemen.
- » Wir beraten Unternehmen zur Schaffung von barriere-



freien, sicheren und attraktiven Arbeitsplätzen, insbesondere für Frauen, Geringqualifizierte oder Personen mit Behinderung, und unterstützen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dabei, Personal zu finden, an sich zu binden und weiter zu qualifizieren.

- » Wir unterstützen moderierte Dialoge zwischen Regierung und den Sozialpartnern zur Verbesserung der Beschäftigungsqualität.
- » Wir beraten bei Reformen im Arbeitsrecht und der Arbeitsverwaltung, bei der Einrichtung von Arbeitsvermittlungen, bei arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sowie beim Aufbau der hierfür notwendigen Infrastruktur.
- » Wir stärken staatliche und nicht-staatliche Beratungs- und Informationsangebote zu arbeitsrechtlichen Rechten und Pflichten und zur schrittweisen Formalisierung von Beschäftigungsverhältnissen.
- » Wir klären Arbeitslose, Beschäftigte und Auszubildende im formellen und informellen Sektor über ihre Rechte auf und unterstützen sie dabei, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und Forderungen durchzusetzen.
- » Wir fördern Berufsorientierungsmaßnahmen, Programme für Unternehmensgründungen und stärken die fachliche (Weiter-)Qualifizierung als Schlüssel zu guter Beschäftigung und besseren Erwerbschancen.

Ihr Nutzen

Gute Jobs sind eine Voraussetzung für nachhaltige und inklusive Wirtschaftsentwicklung. Sie verbessern die Produktivität und legen durch ein regelmäßiges und angemessenes Einkommen den Grundstein für gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Aufstieg. Davon profitieren einzelne Beschäftigte ebenso wie ganze Gemeinschaften. Als Partner der GIZ profitieren Sie von unserer langjährigen internationalen Erfahrung in der Beratung

von staatlichen und nicht-staatlichen Entscheidern. Wir nutzen unsere breite Fachexpertise der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Kombination mit innovativen Methoden sowie langjährige Umsetzungserfahrung. Unsere analytische Kompetenz stellt sicher, dass die Maßnahmen passgenau entwickelt werden, die Qualität von Beschäftigung in unseren Kooperationsländern erhöhen. Wir greifen weltweit auf ein enges Fachnetzwerk aus zivilgesellschaftlichen, privatwirtschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren im Bereich Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zurück. Als zentrale internationale Organisationen, die sich ebenfalls der Förderung von mehr und besserer Beschäftigung verpflichtet haben, sind wir in engem Austausch mit der ILO sowie der Weltbank.

Ein Beispiel aus der Praxis

In Jordanien liegt die durchschnittliche Arbeitslosenquote bei rund 23 Prozent. Wer eine Arbeit hat, arbeitet oft am Rande des Existenzminimums, unter unwürdigen Arbeitsbedingungen und ohne Zugang zu sozialer Sicherung. Damit sich das ändert, fördert die GIZ seit 2015 in Jordanien arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, etwa Berufsberatung, Lohnkostenzuschüsse und Gründungsförderungen. Das nationale Arbeitsministerium möchte vor allem Frauen stärker in den Arbeitsmarkt integrieren und setzt mit Hilfe der GIZ den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems für Frauenfördermaßnahmen um. Auf Seiten der Arbeitgeber unterstützt das Vorhaben die Entwicklung und Umsetzung innovativer Maßnahmen für Personalmanagement wie flexible Arbeitszeitmodelle. Sie sollen die Mitarbeiterbindung und Einstellungspraxis von Unternehmen verbessern. Das Vorhaben konnte bis heute, die Vermittlung von über 5.000 Arbeitssuchenden in Unternehmen unterstützen und die Arbeitsbedingungen für fast 2.000 Personen verbessert.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:
Dr. Michael Holländer und Britta Lambertz
Kompetenzcenter Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung
E: berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de

Fotografische Nachweise:
Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Thomas Imo/photothek.net
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Sergelenbat

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022